



## 4 – Argentinien: Die Pinguine von Punta Tombo

Für die **gelb markierten Wörter** findest du zusätzliche Erklärungen und Beispielsätze unter dem Transkript.

[Video \(YouTube\)](#) | [Audio \(mp3\)](#)

Hallo, mein Name ist Daniela und heute erzähle ich dir ein bisschen über meinen Besuch bei den Pinguinen von Punta Tombo in Argentinien. Bevor wir starten, noch kurz eine Information. Für alle Videos mit einer Nummer (dies ist Nr. 4) gibt es ein Transkript mit Vokabelliste Deutsch-Englisch und zusätzlichen Vokabelerklärungen und zwei Audio-Dateien zum Download für die Mitglieder des German with Stories Club oder **als einzelnes Produkt**. Die Links findest du unten in der **Beschreibung**. Und natürlich würde ich mich auch sehr freuen, wenn du meinen Kanal **abonniert**. In meinen Videos bespreche ich historische Themen mit **Schwerpunkt** Deutschland, nehme dich mit auf meine Reisen in Lateinamerika und spreche übers Sprachenlernen und alles, was damit **zusammenhängt**.

*(Audio mp3 startet hier)*

Das heutige Thema sind also Pinguine. Ich glaube, jeder mag Pinguine, nicht wahr? Sie sehen immer so **lustig** aus, wenn sie laufen. Pinguine leben **ausschließlich** auf der **Südhalbkugel**. **Bisher** hatte ich sie nur vor vielen Jahren im Zoo gesehen und war fasziniert, als ich von Punta Tombo hörte.

Punta Tombo ist ein **Naturschutzgebiet** in Patagonien. Es liegt an der Atlantikküste Argentiniens, wie du hier auf der **Karte** sehen kannst. Zwischen September und März/April ist Punta Tombo die Heimat von **Tausenden von** Magellan-Pinguinen. Sie **paaren sich** dort, **legen ihre Eier** und die kleinen Pinguine **verbringen** hier die ersten Monate ihres Lebens. Die Pinguine kommen **ungefähr** im September und **es bilden sich Paare**. Magellan-Pinguin-Paare bleiben nicht das ganze Leben zusammen. Jedes Weibchen legt zwei Eier. Nach etwa 40 Tagen **schlüpfen** die Pinguin-Küken. Es gibt keine richtigen Nester, sondern die Pinguine **brüten** in **Höhlen** oder unter **Sträuchern**.

**die Erklärung**, explanation  
**als einzelnes Produkt**, as a single product  
**die Beschreibung**, description  
**abonnieren**, to subscribe to  
**der Schwerpunkt**, focus  
**zusammenhängen mit**, to be related to  
**lustig**, funny  
**ausschließlich**, exclusively  
**die Südhalbkugel**, Southern hemisphere  
**bisher**, until now  
**das Naturschutzgebiet**, nature reserve  
**die Karte**, map  
**Tausende von**, thousands of  
**sich paaren**, to mate  
**Eier legen**, to lay eggs  
**verbringen**, to spend (time)  
**ungefähr**, approximately  
**es bilden sich Paare**, pairs are formed  
**schlüpfen**, to hatch  
**das Küken**, chick  
**brüten**, to breed  
**die Höhe**, cave  
**der Strauch**, bush



Was denkst du, wo verbringen die Pinguine die andere Hälfte des Jahres? In der **Antarktis**? Das hatte ich gedacht, denn mein Bild von Pinguinen war immer, dass sie in kalten Regionen leben. Die Magellan-Pinguine mögen es aber nicht so kalt. Sie verbringen den südamerikanischen Winter an den Küsten von Uruguay und Brasilien. Ja, Brasilien. **Irgendwie passt** Brasilien und Pinguine nicht **zusammen**, aber es stimmt. Meistens bleiben sie in Südbrasilien, aber manche **schaffen es** bis in den tropischen Nordosten von Brasilien. Die Magellan-Pinguine sind relativ klein, sie werden maximal 70 cm groß. Der **Kaiserpinguin hingegen** wird 120 cm groß und diese **Pinguinart** lebt **tatsächlich** in der Antarktis.

Falls du jetzt schon Lust hast, die Pinguine von Punta Tombo zu besuchen, sage ich dir kurz, wie du von Buenos Aires aus hinkommst. Wie du nach Buenos Aires kommst, musst du selber herausfinden, aber das sollte nicht so schwer sein. Also, ich bin nach Puerto Madryn geflogen. Die zweite Option ist ein Flug nach Trelew. Da ich auch eine Tour auf die **Halbinsel** Valdés gemacht habe, war Puerto Madryn für mich die bessere Option. Ich habe meine Touren mit Animal Travel gemacht. Man kann auch **ein Auto mieten** und selber fahren, aber **zumindest**, wenn man alleine reist, ist eine Tour **preiswerter**. Man muss so eine Tour nicht vorher online buchen, aber es macht Sinn, Animal Travel oder **ein anderes Reisebüro** vorher zu kontaktieren und zu fragen, wann **Kreuzfahrtschiffe** ankommen. Die Passagiere der Kreuzfahrtschiffe bekommen diese Tour nach Punta Tombo nämlich auch **angeboten** und mein Tour-Guide meinte, für die Reisebüros in Puerto Madryn wäre das ein **tolles Geschäft**, aber es hätte zur **Folge**, dass Punta Tombo total **überfüllt** wäre, denn auf so ein Kreuzfahrtschiff passen sehr viele Menschen. Außerdem haben die kleinen Reisebüros dann oft keine Kapazitäten für normale Touristen.

Ich bin also an einem Tag ohne Kreuzfahrtschiffe nach Punta Tombo gefahren. Wir waren eine Gruppe von acht Personen. Ein Paar aus der argentinischen Stadt Rosario, ein Paar aus Buenos Aires, Koreaner, die schon lange in Argentinien leben, zwei Amerikanerinnen, eine **Waliserin** und ich. Die Fahrt nach Punta Tombo hat etwa **zweieinhalb Stunden gedauert** und wir hatten einen sehr windigen Tag. Wind in Patagonien ist nicht nur ein bisschen windig. Argentinische Freunde hatten mich gewarnt, aber

**die Antarktis**, Antarctica

**irgendwie**, somehow

**zusammenpassen**, to go/fit together

**es schaffen + Präposition**, to make it to

**der Kaiserpinguin**, emperor penguin

**hingegen**, on the other hand

**tatsächlich**, indeed

**die Halbinsel**, peninsula

**ein Auto mieten**, to rent a car

**zumindest**, at least

**preiswert**, cheap, economic

**ein anderes Reisebüro**, another travel agency

**das Kreuzfahrtschiff**, cruise ship

**anbieten**, to offer

**ein tolles Geschäft**, great business

**die Folge**, consequence

**überfüllt**, overcrowded

**die Waliserin**, Welsh woman

**zweieinhalb Stunden**, 2.5 hours

**dauern**, to take (time)



ich war **trotzdem überrascht**. Man kann über einen **Holzpfad** etwa 1,5 Kilometer durch die Pinguin-Kolonie laufen, also 3 km hin und zurück mit viel **gucken** und fotografieren. Das war genial, aber **wegen des Windes** auch richtig **anstrengend**. Ich musste mein Handy oft mit beiden Händen **gut festhalten**, um Fotos oder Videos zu machen. Auch die Pinguine **schwanken** im Wind, aber es hilft wahrscheinlich, dass sie sehr kompakt sind.

Die kleinen Pinguine waren Anfang Februar etwa 100 Tage alt und fast so groß wie ihre Eltern. Das Faszinierende an Punta Tombo ist, dass die Pinguine keine **Angst vor** Menschen haben. Natürlich soll man nicht **versuchen**, sie **anzufassen** und wenn ein Pinguin den Pfad **überquert**, müssen die Besucher warten. **Vorfahrt** für Pinguine. Sie sind also total **nah**, auch die Babys. Am Ende des Pfades konnte man die Pinguine von einer **Aussichtsplattform** im Meer **beobachten**. Das war **ein besonderes Erlebnis**. An Land wirken sie etwas **tollpatschig**, aber im Wasser sind sie total schnell und elegant.

Übrigens haben die Magellan-Pinguine nicht immer schon den Sommer in Punta Tombo verbracht. Sie kamen erst um 1920 und so ab den 1950er Jahren wurden es so viele und damals fing auch der Pinguin-Tourismus an. Zuerst waren das mehr oder weniger private Touren. Das **Gelände** um Punta Tombo herum war **in Privatbesitz** und die Besitzer brachten vor allem lokale Besucher zu den Pinguinen. Später verkauften sie das Land an den argentinischen Staat und **behielten** nur ein Restaurant, in dem heute die Besucher etwas essen können. Seit etwa 30 bis 40 Jahren ist Punta Tombo **eines der beliebtesten Ziele** für Pinguin-Tourismus. International ist es aber noch nicht sehr **bekannt**. Also, man **stößt drauf**, natürlich, wenn man eine Argentinien-Reise plant, aber ich denke, **die wenigsten Menschen** aus Nordamerika oder Europa haben **jemals** von Punta Tombo gehört.

**Außer** Pinguinen kann man auch Guanacos sehen. Guanacos sind wilde Lamas und gehören zu den Kamelen Südamerikas. Auch sie sind in Punta Tombo gar nicht **scheu**. Mein Tour-Guide hat mir erzählt, dass Guanacos **Meerwasser** trinken können. Als Kamele brauchen sie nicht viel **Flüssigkeit** und bekommen diese vor allem aus den Pflanzen, die sie **fressen**. **Die Gegend um** Puerto Madryn ist

**trotzdem**, nevertheless  
**überrascht**, surprised  
**der Holzpfad**, wooden path  
**gucken**, to look, to watch  
**wegen des Windes**, because of the wind  
**anstrengend**, exhausting  
**gut festhalten**, to hold tightly  
**schwanken**, to sway  
**die Angst**, fear  
**versuchen**, to try  
**anfassen**, to touch  
**überqueren**, to cross  
**Vorfahrt**, give way  
**die Aussichtsplattform**, viewing platform  
**beobachten**, to observe  
**ein besonderes Erlebnis**, a special experience  
**tollpatschig**, clumsy  
**das Gelände**, area  
**der Privatbesitz**, private ownership  
**behalten**, to keep  
**eines der beliebtesten Ziele**, one of the most popular destinations  
**bekannt**, well-known  
**stoßen auf**, to come across  
**die wenigsten Menschen**, few people  
**jemals**, ever  
**außer**, except  
**scheu**, shy  
**das Meerwasser**, sea (salty) water  
**die Flüssigkeit**, liquid  
**fressen**, to eat  
**die Gegend um**, the area around



**Halbwüste** mit wenig Vegetation und Regen. Der einzige natürliche **Feind** von Guanacos ist der Puma, aber es ist **fast unmöglich**, einen Puma **zu Gesicht zu bekommen**, meinte mein Tour-Guide. Er habe nie in seinem Leben einen gesehen und er kommt aus Chubut. Chubut heißt die Provinz, in der Puerto Madryn und Punta Tombo liegen.

Auf dem **Rückweg** nach Puerto Madryn hatten wir noch einen kurzen Stop in Gaiman gemacht. Té Galés - Walische Teepause. Ebenso wie Trelew ist Gaiman **eine walische Siedlung**. Deswegen **klingen** die Namen so gar nicht Spanisch, werden aber spanisch **ausgesprochen**. Nun denn, in Gaiman haben wir Tee bekommen und so viel Kuchen, dass ich die Hälfte mitgenommen und am nächsten Morgen gegessen habe. Es war aber lecker. Die Waliserin aus unserer Gruppe meinte **übrigens**, dass dieser Té Galés keine original walische Tradition ist. Das haben sich die walischen **Einwanderer** wohl erst in Argentinien **ausgedacht**. Tatsächlich ist es **ähnlich** wie die Merienda, die **Zwischenmahlzeit**, die Argentinier meist so gegen 18 Uhr essen. Weil sie ja erst um 22:00 oder 23:00 Uhr zu Abend essen. An die argentinischen Essenszeiten werde ich mich nie **gewöhnen**. Aber das ist ein anderes Thema. Vielleicht für einen Podcast. **Essgewohnheiten** in Südamerika und Europa. Sollte ich mir als Idee aufschreiben.

Nun denn, ich hoffe, es hat dir Spaß gemacht, etwas über die Pinguine von Punta Tombo zu **erfahren**. Ich lasse dir auch einen Link zu Animal Travel in der Beschreibung, weil, die waren wirklich gut mit den Touren. Kann ich **empfehlen**.

Bis bald.

**die Halbwüste**, semi-desert

**fast unmöglich**, almost impossible

**zu Gesicht bekommen**, to get to see, to get a glimpse of

**der Rückweg**, way back

**eine walische Siedlung**, a Welsh settlement

**klingen**, to sound

**ausprechen**, to sound

**übrigens**, by the way

**der Einwanderer**, immigrant

**sich ausdenken**, to come up with, to invent

**ähnlich**, similar

**die Zwischenmahlzeit**, snack

**sich gewöhnen an**, to get used to

**die Essgewohnheiten**, eating habits

**erfahren**, to learn about

**empfehlen**, to recommend



## Vokabeln

[Klick hier](#), wenn du dir Beispielsätze anhören und die korrekte Aussprache üben möchtest.

### 1. verbringen – to spend (time)

Das Verb „verbringen“ ist unregelmäßig.

er verbringt  
er verbrachte  
er hat verbracht

1. Die kleinen Pinguine **verbringen** die ersten Monate ihres Lebens in Punta Tombo.
2. Ich **habe** drei Tage in Patagonien **verbracht**.
3. Sie **verbrachte** den ganzen Tag am Strand.
4. Er **hat** immer schon viel Zeit mit Lesen **verbracht**.
5. Ich **möchte** nicht den ganzen Sonntag mit Hausarbeit **verbringen**.
6. Womit **verbringst** du viel Zeit?
7. Womit **hast** du als Kind viel Zeit **verbracht**?

Hier sind die Sätze auf Englisch:

1. *The little penguins spend the first months of their lives in Punta Tombo.*
2. *I spent three days in Patagonia.*
3. *She spent the whole day on the beach.*
4. *He has always spent a lot of time reading.*
5. *I don't want to spend all Sunday doing housework.*
6. *What activities do you spend a lot of time with/on?*
7. *What activities did you spend a lot of time with/on as a child?*

### 2. Wortfeld „überraschen“

Das Verb „überraschen“ ist regelmäßig.

überraschen	to surprise
überrascht sein	to be surprised
die Überraschung	surprise



1. Ich war überrascht, dass es in Patagonien so windig war.
2. Er möchte seine Freundin zum Geburtstag mit einem Restaurantbesuch überraschen.
3. Du bist schon angekommen? Das ist aber eine Überraschung.
4. Sie war nicht überrascht, als sie das Jobangebot bekam.
5. Wir überraschten unsere Eltern mit einem spontanen Besuch.

Hier sind die Sätze auf Englisch:

1. *I was surprised that it was so windy in Patagonia.*
2. *He wants to surprise his girlfriend with a visit to a restaurant for her birthday.*
3. *You've already arrived? That's quite a surprise.*
4. *She wasn't surprised when she got the job offer.*
5. *We surprised our parents with a spontaneous visit.*

### 3. Wortfeld „Angst“

die Angst	fear
Angst haben vor	to be afraid of, to be scared of
ängstlich sein	to be fearful, scared, anxious

Das Wort „Angst“ ist oft Teil eines compound nouns:

die Existenzangst	existential fear
die Todesangst	mortal fear, fear of death
die Flugangst	fear of flying
die Höhenangst	fear of heights
die Verlustangst	fear of loss

Oft benutzt wird auch das Wort „Angsthase“ (scaredy cat).

Hier sind Beispielsätze:

1. Hab keine Angst, es passiert nichts.
2. Als Kind hatte ich Angst vor Spinnen.
3. Warst du ein ängstliches Kind?
4. Nachdem er seinen Job verloren hatte, litt er unter Existenzangst.
5. Sie hat Flugangst und fährt immer mit dem Auto in Urlaub.
6. Er hat Angst, seinen Job zu verlieren.
7. Wovor hattest du als Kind Angst?
8. Sei kein Angsthase, der Hund beißt nicht.



Hier sind die Sätze auf Englisch:

1. *Don't be afraid, nothing will happen.*
2. *As a child, I was afraid of spiders.*
3. *Were you an anxious child?*
4. *After he lost his job, he suffered from existential angst.*
5. *She is afraid of flying and always goes on vacation by car.*
6. *He is afraid of losing his job.*
7. *What were you afraid of as a child?*
8. *Don't be a scaredy-cat, the dog won't bite.*

#### 4. eine/s/r der + Superlativ

Punta Tombo ist **eines** der beliebtesten **Ziele** für Pinguin-Tourismus  
→ das Ziel → eines

*Punta Tombo is one of the most popular destinations for penguin tourism.*

Buenos Aires ist **eine** der schönsten **Städte** Lateinamerikas.  
→ die Stadt → eine

*Buenos Aires is one of the most beautiful cities of Latin America.*

Elon Musk ist **einer** der erfolgreichsten **Männer** der Welt.  
→ der Mann → einer

*Elon Musk is one of the most successful men in the world.*

#### 5. jemals - niemals (ever – never)

*The word „niemals“ sounds stronger than just “nie”, it's like “never ever” in English.*

Ich frage mich, ob ich **jemals** fließend Deutsch sprechen werde.  
*I wonder if I will ever become fluent in German.*

Hast du **jemals** versucht, Chinesisch zu lernen?  
*Have you ever tried to learn Chinese?*

Ob er wohl **jemals** zurückkommt?  
*(I wonder) if he'll ever come back.*



Ich würde dich **niemals** bestehlen.  
*I would never steal from you.*

Er hat **niemals** ein schlechtes Wort über dich gesagt.  
*He never said a bad word about you.*

## 6. außer + Dativ (apart from, except)

**Außer Pinguinen** kann man auch Guanacos sehen.  
*Apart from penguins, you can also see guanacos.*

**Außer dir** hat niemand Lust, ins Kino zu gehen.  
*Nobody except you wants to go to the movies.*

Niemand **außer ihnen** hat eine Schildkröte als Haustier.  
*Nobody except you has a pet tortoise.*

**Außer meiner** Schwester ist auch mein Onkel nach Berlin gefahren.  
*Apart from my sister, my uncle also went to Berlin.*

Es gibt auch feste Ausdrücke mit „außer“:

Es steht **außer Frage**, dass ich Urlaub brauche.  
*There is no doubt that I need a vacation.*

Es steht **außer Zweifel**, dass er gelogen hat.  
*There is no doubt that he lied.*

Die Situation geriet völlig **außer Kontrolle**.  
*The situation got completely out of hand.*

Er war **außer sich**, als er erfuhr, dass seine Frau ihn verlassen hatte.  
*He was beside himself when he found out that his wife had left him.*



## 7. fressen - essen

essen → Menschen

fressen → Tiere

Beide Verben können mit dem Präfix „auf“ benutzt werden. Es bedeutet, dass jemand alles isst oder frisst.

Die Konjugation ist immer unregelmäßig:

er isst (auf)

er frisst (auf)

er aß (auf)

er fraß (auf)

er hat (auf)gegessen

er hat (auf)gefressen

Guanacos **fressen** Pflanzen.

Das Guanaco **hat** meine Pflanze **aufgefressen**.

Meine Tochter **isst** nicht gern Salat und möchte lieber einen Hamburger.

Mein Sohn **hat** den Salat **aufgegessen** und möchte mehr.

Wenn jemand sagt „Was ist das denn für ein Fraß?“ bedeutet es, dass er das Essen schrecklich findet 😊.

## 8. sich gewöhnen an – to get used to

Reflexive Verben mit Präpositionen sind immer etwas kompliziert. Hier sind Beispielsätze, damit du „sich gewöhnen an“ korrekt benutzen kannst. Das Verb ist regelmäßig.

Ich **werde mich** nie **an** die argentinischen Essenszeiten **gewöhnen**.

*I will never get used to Argentinean mealtimes.*

Er **ist daran gewöhnt**, dass sie immer zu spät kommt.

*He is used to her always being late.*

Du **solltest dich daran gewöhnen**, dass die Deutschen sehr direkt sind.

*You should get used to the fact that Germans are very direct.*

Die Katze **gewöhnte sich** schnell **an** ihre neue Umgebung.

*The cat quickly got used to her new surroundings.*



Wir **haben uns** noch nicht **an** das heiße Klima in Paraguay **gewöhnt**.  
*We haven't gotten used to the hot climate in Paraguay yet.*

---